

nachgeschenkt

von
Christian
Schwarz

wieden.red@
bezirkszeitung.at



Spannendes Finale

In der Pause machte sich Nervosität unter den Organisatoren der SozialMarie 2010 breit: Die Initiatoren des Siegerprojektes waren noch nicht im Radiokulturhaus angekommen. Natürlich wussten die Auserkorenen noch nichts von ihrem Glück. Würden sie überhaupt auftauchen? Kurz vor der Verkündung des ersten Platzes dann die Erleichterung: Die Gruppe war endlich aus der Steiermark eingetroffen. Somit stand der Auszeichnung nichts mehr im Wege.



Barbara van Melle leitete gewohnt charmant durch den Abend.



Das Siegerprojekt war „Kein Kies zum Kurven Kratzen“. Zittern musste man ob der rechtzeitigen Ankunft der steirischen Gruppe, aber alles ging gut.



Den dritten Platz erreichte „Balu & Du“: Thomas Prader (Jury-Mitglied), Verena Reingruber („Balu und Du“), Petra Radeschnig (Jury-Koordination).



Der zweite Platz ging an das Projekt „lebensDesign“. Die Gewinner freuten sich sichtlich sehr über ihr großartiges Abschneiden bei der SozialMarie 2010.



Die Jury-Mitglieder Sepp Schmidt, Marlies Sutterlüty, Moderatorin Barbara van Melle und Josef Hochgerner trugen viel Verantwortung.

Fotos(6): Christian Schwarz

15.000 Euro für den 1. Platz

(cs). Der Saal im Radiokulturhaus in der Argentinierstraße war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Gästen befanden sich auch viele Menschen, die ihre Projekte für die SozialMarie 2010 eingereicht hatten. Denn: Bis zur Verleihung wurden die Sieger nicht bekannt gegeben. Dementsprechend groß war die Anspannung. Diese wurde aber sogleich durch die charmante Anmoderation von **Barbara van Melle** gelöst, die durch die zwei-stündige Preisverleihung führte. Insgesamt wurden an dem Abend 15 Preise an Projekte aus Österreich und Ungarn, die Innovationen im sozialen Bereich bieten, verliehen. Schlussendlich konnte eine Initiative aus der Steiermark die Siegerprämie von 15.000 Euro einheimen: „Kein Kies zum Kurven Kratzen“ nennt sich das Theater-Projekt. Auf Basis des Forumtheaters wird seit 2007 von armutserfahrenen Menschen aus ganz Steiermark die neue Armut thematisiert und bearbeitet; das Projekt hat sogar Wellen bis in den steirischen Landtag geschlagen. Bereits seit 2005 wird die SozialMarie verliehen. Dieses Jahr wird nicht das letzte Mal gewesen sein.



Wanda Moser-Heindel vom Beirat der Unruhe-Stiftung, die die SozialMarie organisiert.